

	<p>Objekt: Gimbri</p> <p>Museum: Ethnologisches Museum Arnimallee 27 14195 Berlin 030 / 83 01 273 em@smb.spk-berlin.de</p> <p>Sammlung: Nordafrika, West- und Zentralasien</p> <p>Inventarnummer: III B 58</p>
--	--

Beschreibung

Wie Nr. 263. [III B 57] Jedoch ein schlankerer Korpus mit nach innen geschweiften Längsseiten. Ein Wirbel, die Saiten, die Halsumwicklung und der Steg fehlen. Die Mittellinie der Korpusunterseite ist abgeflacht und mit Metallbandeinlagen versehen. Auf der Halsfläche ein Kerbschnittmuster und Drechselspuren. Eine dekorativ gedrechselte Halsspitze.

aus Ulrich Wegner: Afrikanische Saiteninstrumente, Staatliche Museen Berlin – SPK, 1984 (Anhang Objektkatalog)

Angaben zur Herkunft:

P. Otto Zembsch (31.5.1841- 2.3.1911), Sammler

Johann Gottfried Wetzstein (19.2.1815 - 18.1.1905), Gutachter

19. Jahrhundert

Marokko (Land/Region)

Fes (Stadt)

Araber (Ethnie)

Grunddaten

Material/Technik:

Holz, Leder

Maße:

Länge x Breite x Höhe: 60 x 11,3 x 92 cm;

Länge x Breite: Resonankörper: 11,3 x 8 cm

Ereignisse

Hergestellt	wann	1801-1878
	wer	Araber
	wo	Fès

Gesammelt wann
wer Otto Zembsch (1841-1911)
wo

Schlagworte

- Schalenhalslaute